

thinkproject



BIM - SPICKZETTEL

DER ULTIMATIVE LEITFADEN
FÜR IHRE BIM-STRATEGIE

BIM:

MODELLING ODER MANAGEMENT?

„Building Information Modelling“ ist inzwischen ein geflügeltes Wort – an ihm kommt in der Baubranche kaum noch jemand vorbei. Doch bei genauerer Betrachtung ist dieser Begriff auch etwas irreführend. Geht es hierbei wirklich nur um „Modelling“, um das Erstellen von Modellen? Eigentlich ist das zu kurz gegriffen und deckt längst nicht alle Aspekte und schon gar nicht das gesamte Potenzial von BIM ab. Neben der technologischen Dimension geht es bei BIM vor allem um eine kollaborative Arbeitsweise,

die Projektbeteiligte dabei unterstützt, alle relevanten Projektinformationen – sowohl die grafischen als auch die nichtgrafischen – während des gesamten Projektlebenszyklus abzurufen, zu organisieren und untereinander zu verknüpfen. Dadurch entsteht ein strukturiertes und transparentes Daten- und Informationsmanagement und dies sorgt für eine bessere und effektivere Projektzusammenarbeit – auch über Unternehmensgrenzen hinweg.

BETRACHTEN WIR BUILDING INFORMATION MANAGEMENT VOR DIESEM HINTERGRUND GENAUER:

Die 3 wichtigsten Ziele von Building Information Management

- 1** 3D-Modelle und die daraus resultierende Informations- bzw. Datentiefe können mit BIM projektweit genutzt werden.
- 2** BIM hilft, in Projekten eine effiziente Arbeitsmethode zu etablieren und eine bessere Zusammenarbeit zu gewährleisten.
- 3** Mit BIM wird zudem sichergestellt, dass alle relevanten Projektinformationen während des gesamten Projektlebenszyklus verfügbar sind – und das für alle Beteiligten.

Durch BIM ergeben sich eine verbesserte Datengrundlage sowie eine bessere Zusammenarbeit. Dies resultiert wiederum darin, dass bessere Entscheidungen getroffen werden können.

1 DATEN

Building Information Modelling führt zu einer riesigen Menge an Daten, da 3D-Gebäudeformen durch zusammenhängende Informationen wie Messungen oder andere Spezifikationen verbessert werden. Diese Daten müssen, gerade wenn die Faktoren Kosten und Zeit (4D- bzw. 5D-Modelle) hinzukommen, entsprechend verwaltet werden.

Bei der Arbeit mit unterschiedlichen Arten von Informationen und Daten aus verschiedenen Quellen müssen einige Punkte besonders beachtet werden, um Building Information Management effektiv einsetzen zu können:

2 RAHMEN & MENSCHEN

In allen Managementaufgaben sind Menschen ein entscheidender Erfolgsfaktor. Um Building Information Management erfolgreich anzuwenden, müssen zunächst folgende Fragen geklärt werden:

- Die Anforderungen an Informationen und Daten müssen genau definiert werden, damit alle Projektbeteiligten wissen, was sie konkret liefern müssen.
- Für den reibungslosen Ablauf von Building Information Management müssen alle Anwender sich auf offene Austauschformate (wie etwa IFC oder BCF) verlassen können. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Daten von jedem Beteiligten genutzt werden können.
- Wem obliegt die Informationshoheit?
- Wer besitzt die Urheberrechte an den erstellten Projektinformationen und ist für diese verantwortlich?
- Wie kann die Zusammenarbeit aller Projektmitglieder sichergestellt werden?
- Haben alle Projektbeteiligten das nötige Wissen und genügend Informationen für eine erfolgreiche BIM-Projektarbeit?

3 PROZESSE

Um einen reibungslosen Informationsfluss und eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten zu gewährleisten, müssen im Vorfeld Prozesse festgelegt werden. Es muss klar sein, wer ist wann während des Projektverlaufs für was zuständig. Um die nötigen Prozesse eines Building Information Managements festzulegen, helfen diese Fragestellungen:

- Wie werden die (Teil-) Gebäudemodelle verschiedener Gewerke koordiniert?
- Wer ist bei der Datenerstellung auf welche Weise involviert? An welcher Stelle ist die Datenweitergabe angesiedelt – und an wen gehen welche Daten in welchem Schritt?
- Sind die Standards für die Informationsmanagement-Prozesse (ISO 19650) erfüllt?

4 TECHNIK

Building Information Management bezieht sich nicht nur auf die technologische Ebene. Jedoch spielt Software natürlich eine große Rolle. Viele Anwender behaupten, sie hätten die „führende BIM-Software“. Es gibt aber nicht nur einen Softwaretypus (wie Autorenwerkzeuge), mit dem BIM erfolgreich umgesetzt wird. Benötigt wird:

- Software, um BIM-Informationen zu erstellen und zu prüfen
- Software zum Management der BIM-Informationen sowie der Projektzusammenarbeit

Letzteres bezieht sich auf ein

BIM-FÄHIGES COMMON DATA ENVIRONMENT (CDE).

Ein CDE ist eine digitale Projektplattform, auf der alle Projektinformationen (alle grafischen sowie nichtgrafischen Daten) gesammelt, verwaltet und verbreitet werden. Ein CDE ist für die Implementierung von BIM unerlässlich, da es die Zusammenarbeit maßgeblich erleichtert, Struktur in Projektinformationen bringt sowie Workflows und Freigabeprozesse und vieles mehr ermöglicht.

LESEEMPFEHLUNGEN

Sie möchten mehr über das Informationsmanagement und die kollaborativen Aspekte von BIM erfahren? Experten aus Politik und Wirtschaft beschäftigen sich seit Jahren eingehend mit diesen Themen und können wertvolle Erkenntnisse für Ihre BIM-Projekte liefern. Wir empfehlen Ihnen als weitere Informationsquellen:

„STUFENPLAN DIGITALES PLANEN UND BAUEN“ des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur: Position der Bundesregierung zum Thema Building Information Modelling sowie zu konkreten Projektplänen, BIM bis 2020 als Standard für öffentliche Projekte zu etablieren sowie den **ersten Fortschrittsbericht** des Stufenplans.

HANDREICHUNGEN DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR VERKEHR UND DIGITALE INFRASTRUKTUR im Rahmen des Projektes bim4infra2020.

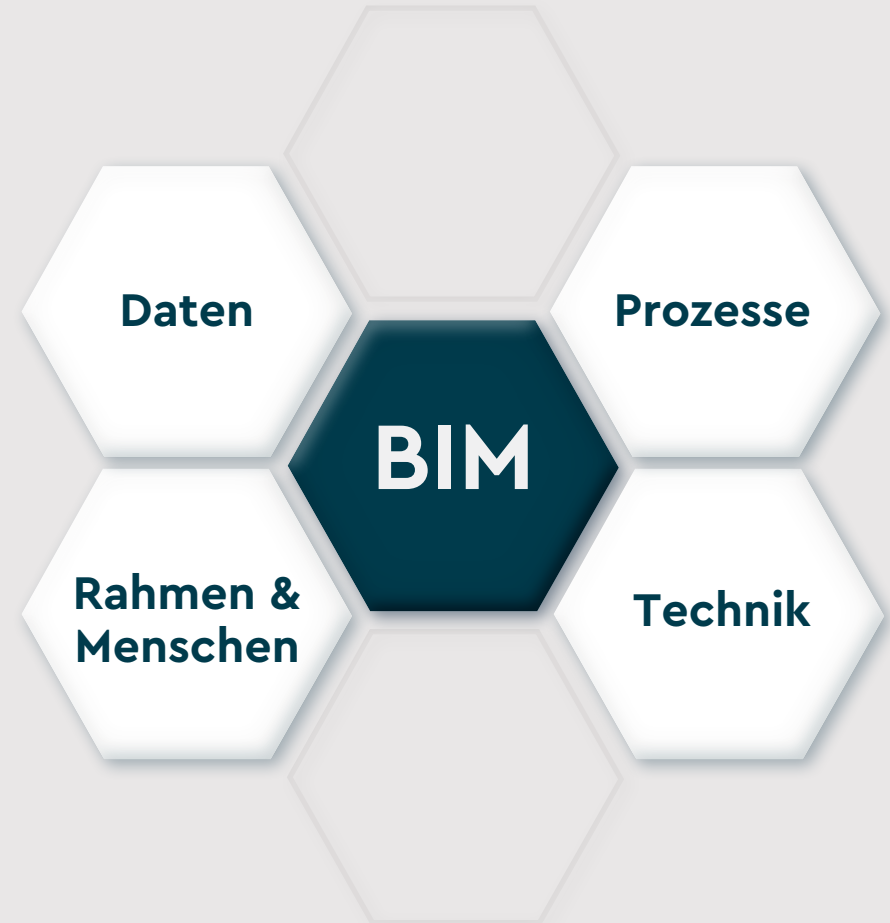
„DIN EN ISO 19650“ - Internationale Norm für Informationsmanagement im Kontext von Building Information Modelling.

„DIN SPEC 91391“ - Gemeinsame Datenumgebungen für BIM Projekte – Funktionen und offener Datenaustausch zwischen Plattformen unterschiedlicher Hersteller.

„PAS 1192-2“ - Britischer Standard für Informationsmanagement im Kontext von Building Information Modelling

WISSENSCHAFTLICHE BEGLEITUNG DER BMVI PILOTPROJEKTE ZU ANWENDUNG VON BIM IM INFRASTRUKTURBAU

WEITERFÜHRENDE BIM-BEGRIFFSERKLÄRUNGEN FINDEN SIE ZUDEM HIER - **Baunetz Wissen** und **The Periodic Table of BIM**



BIM Collaboration ist Teil einer Reihe von thinkproject-Materialien, die Ihnen dabei helfen sollen, in das Thema BIM einzutauchen.

Sie möchten mehr wissen? Besuchen Sie unsere Website, auf der Sie alle unsere BIM-Materialien finden:

www.thinkproject.com

ÜBER THINKPROJECT!

thinkproject mit Sitz in München ist ein weltweit führender Anbieter von Construction Intelligence-Lösungen. Um den Herausforderungen der Digitalisierung bei Bau- und Ingenieurprojekten zu begegnen, stellen wir innovative Softwarelösungen bereit, die dabei unterstützen, das Potential von Menschen und Informationen in Bauprojekten zu erschließen. thinkproject ist der führende europäische SaaS-Anbieter für Bau- und Ingenieurprojekte mit mehr als 2.500 Kunden und über 450 Mitarbeitern.



thinkproject

www.thinkproject.com